

PRESSEINFORMATION

Lumberg zeichnet Lizenz für SKEDD-Technologie

Weltweit führender Hersteller der RAST-Steckverbinder kombiniert seine Kompetenz in der Schneidklemmtechnik (IDT) mit der neuen direkten Leiterplattenkontaktierung von Würth Elektronik ICS.

Schalksmühle/Cloppenburg, 3.12.2015. „Wir freuen uns sehr, mit Lumberg einen zweiten starken Partner für die weltweite Vermarktung unserer innovativen SKEDD-Technologie zur direkten Kontaktierung auf der Leiterplatte gefunden zu haben“, sagt Karl-Heinz Groß, Geschäftsführer der Würth Elektronik ICS aus Niedernhall, gestern anlässlich der Zeichnung des Lizenzvertrags im Werk 2, dem größten Produktionsstandort der Lumberg-Gruppe, im niedersächsischen Cloppenburg. „Lumberg ist mit seinen Steckverbindersystemen schon seit Jahren ein Pionier der direkten Kontaktierung von Leiterplatten über Randsteckverbinder – jetzt erschließt das Unternehmen mit der SKEDD-Technik auch die Leiterplattenfläche“, ergänzt Würth Elektronik ICS Geschäftsführer Dr. Klaus Wittig.

Kontaktierte Lumberg bisher u.a. die Leiterbahnen, die am Rand einer Leiterplatte endeten, mit seinen Randsteckverbindern, so besteht über die SKEDD-Technik nun die Option, die Leiterplatte auch an jeder beliebigen anderen Stelle zu kontaktieren. Eine lötfreie und sogar lösbare Verbindung mit federnden Kontakten in Bohrlöchern der Leiterplatte, in Kombination mit einer möglichen Verriegelungsmechanik am Kontaktträger, gewährleistet die sichere elektrische und mechanische Verbindung mit den Leiterbahnen auf der Fläche.

„Wir sehen hier eine optimale Ergänzung unseres breiten und tiefen Steckverbindersortiments für unsere Kunden aus der Automobil-, Hausgeräte- und Gebäudetechnik. Auf der Leiterplatte bieten wir dann ergänzend die SKEDD-Technik an, im Gehäuse integrieren wir die bekannte

Schneidklemmtechnik, für die wir bei unseren namhaften Kunden bekannt sind, so dass alle Vorteile eines maschinellen Anschlagens von Kabeln und Flachbandleitungen zukünftig möglich sein wird“ erklärt Ulrich Schmidt, Geschäftsführer der Lumberg-Gruppe, bei der Unterzeichnung.

In der Kombination von Schneidklemmtechnik mit SKEDD vereinen sich gleich vier große Vorteile: Rationelle Kabelkonfektionierung über unsere bekannte Verarbeitungstechnik und integrierte Prüftechnik mit der etablierten Schneidklemmtechnik plus wirtschaftliche Leiterplattenkontaktierung durch Verzicht auf Messer-, Buchsen- oder Stiftheisten – und dies zusammen komplett lötfrei. „Damit haben wir quasi „IDT über SKEDD“ geschaffen, eine phantastische „Smart-SKEDD“-Lösung, die wir nun von Würth Elektronik lizenziert bekommen haben“, fasst Meike Schmidt, geschäftsführende Gesellschafterin der Gruppe präzise zusammen. Über die „Smart-SKEDD“-Lösung hinaus umfasst die Lizenzierung auch den Einsatz der SKEDD-Technik in kundenspezifischen Steckverbinderanwendungen – ein Geschäftsfeld, in dem Lumberg gerade in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark gewachsen ist.

„Wir werden jetzt im Anschluss an den Vertrag unsere Entwicklung entsprechend vorantreiben, damit wir unseren Kunden zügig die Vorteile der neuen und unserer bekannten Technologie erschließen können. Natürlich vergeht mit allen Designs, Konstruktionen, Labortests und Zertifizierungen, mit Prototypen und Werkzeugbau bis zur Serienreife sicher mehr als ein Jahr – aber dann geht´s los. Freuen Sie sich schon mal auf die nächste Electronica 2016 in München“, erläutert Ulrich Schmidt die nächsten Schritte.

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.443

Zu dieser Presseinformation wird Ihnen nachfolgendes Mediamaterial angeboten:

Foto 1: LUMBERG_Vertragsunterzeichnung SKEDD-Lizenz mit Würth Elektronik.jpg



v.l.n.r.: Karl-Heinz Groß, Geschäftsführer Würth Elektronik ICS, Dr. Klaus Wittig, Geschäftsführer Würth Elektronik ICS, Ulrich Schmidt, Geschäftsführer Lumberg Holding, Meike Schmidt, geschäftsführende Gesellschafterin Lumberg Holding

Über die Lumberg-Gruppe:

Die Lumberg-Gruppe mit Stammsitz im sauerländischen Schalksmühle zählt zu den führenden Anbietern von Steckverbinder- und Kontaktsystemen. Die Kompetenz der Gruppe besteht insbesondere in der eigenen Entwicklung, Produktion und im weltweiten Vertrieb von elektromechanischen Bauelementen und mechatronischen Komponenten. In mehr als 80 Jahren erweiterte sich die Bandbreite der Fähigkeiten der Gruppe vom Hersteller von Steckverbindern über anspruchsvolle Mikrokontaktelemente, komplexe Baugruppenentwicklungen hin zum Entwicklungsdienstleister komplexer Systeme für die Industrie. Schwerpunkte der anerkannten Verbindungslösungen und kundenspezifischer Produkte bilden Partnerschaften in der Automobil-, Hausgeräte-, Gebäudetechnik-, Kommunikations- und Unterhaltungselektronikindustrie. Das in dritter Generation inhabergeführte Unternehmen beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter weltweit. Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien bilden ein engmaschiges Vertriebsnetzwerk. Der Umsatz der Gruppe betrug gut 115 Millionen Euro in 2014. Über 20.000 Katalog- sowie kundenspezifische Artikel sprechen für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens